

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 1882 in der Nacht des 13. Juni die zur Mühle zu Kemating gehörige Stallung und Scheuer;  
 1882 in der Nacht vom 8. — 9. Dezember das bei Oberau gelegene Eggergut.

## Brände

in und um

### St. Willibald, Altschwend und Zell an der Pram.

Anno:

- 1704 in der Nacht des 25. Februar brannten in Folge der Demolirung der Schanzen und Blockhäuser, womit die Citadelle St. Willibald fortifizirt war, die Häuser des Ortes St. Willibald nieder; nur die Kirche war verschont geblieben; auch in den Jahren 1801, 1803, 1808, 1823 litten einzelne Häuser durch Feuer;  
 1867 die drei Bauern zu Reutting in Folge des Blitzes;  
 1881 am 30. März das Holzapfelwirthshaus zu St. Willibald, wobei der Kirchturm und das Kirchendach stark beschädigt worden sind.
- 1842 am 5. Juli das Mayergut zu Ungering;  
 1849 am Maria-Namensfeste der Vogelhof nächst Altschwend;  
 1868 das Mayergut zu Fasthub.

Während des Krieges zwischen Oesterreich und Bayern ließ am 13. Jänner 1704 der in der Schanze vor Niedau kommandirende österreichische Hauptmann von Kleiß durch seine Husaren die Häuser des Vormarktes Niedau anzünden, damit sie den Bayern, welche nach Oberösterreich einzubringen im Begriffe waren, nicht zu einem sicheren Aufenthalte dienen möchten; die drei zunächst der Schanze gelegenen Häuser brannten nieder; die übrigen wurden von den Bayern und von den Niedauer Bürgern gerettet, worauf die Schanze mit den Blockhäusern vom Vormarkte aus beschossen wurde.